

Dr. Ted Hildebrandt, Geschichte des OT, Literatur und Theologie, Vorlesung 7

© 2020, Dr. Ted Hildebrandt

Das ist Dr. Ted Hildebrandt in der Geschichte, Literatur und Theologie des Alten Testaments, Lektion 7 zu Genesis 3, dem Sündenfall und Genesis Kapitel 4 über die Erzählung von Kain und Abel.

Ein. Rückblick und Vorschau [0:00-1:46]

Nächste Woche schaut ihr euch das Buch Levitikus an, was euch eine Arbeit sein wird. Es gibt jetzt zwei Artikel. All dieses Material ist wie üblich im Web, gehen Sie einfach ins Web und die beiden Artikel sind da. Es gibt einige Lektüre in Dr. Wilsons Buch *Vater unser Abraham* mit den beiden Artikeln und dann ausgewählte Kapitel im 3. Buch Mose. Ich habe diejenigen aus dem Buch Levitikus ausgewählt, von denen ich denke, dass sie für dich am bedeutungsvollsten sind. Nächste Woche werden wir Psalm 23 auswendig lernen: "Der Herr ist mein Hirte." Das wird also kommen.

Wir wollen wieder hineinspringen, und ich will raus aus dem Garten Eden. Ein Gast kommt hierher und ich dachte, es wäre so schön gewesen, wenn wir mit Abraham im Land Palästina hätten spazieren gehen können. Er fragt, wo du dich im Kurs befindest, und du sagst: "Nun, wir waren noch im Garten Eden", und so werden wir versuchen, daran zu arbeiten. Das letzte Mal haben wir darüber gesprochen, dass die Schlange und die Schlange der Frau die Wahrheit sagen, aber gleichzeitig lügen. Außerdem sprachen wir über die Täuschung und Subtilität der Schlange. Wir stellten im Grunde fest, dass die Schlange sagte, dass sie Gott ähnlicher werden würden. Gott selbst sagt in Kapitel 3.22: "Nun sind die Menschen wie wir geworden und kennen Gut und Böse." Anscheinend hatte Satan also Recht mit dieser Analyse.

B. Baum der Erkenntnis von Gut und Böse: Gott, wir und das Böse [1:47-5:25]

Was ich heute tun möchte, ist zu fragen: Wie sind Adam und Eva Gott ähnlicher geworden, indem sie die Frucht des Baumes der Erkenntnis von Gut und Böse gegessen haben? Ich möchte mich zunächst damit beschäftigen: Kennen Sie den Unterschied

zwischen objektivem Wissen und subjektivem Wissen? Objektives Wissen ist das Wissen um das Gute außerhalb von dir. Subjektives Wissen ist das Wissen um das Gute in dir selbst (subjektive Bedeutung in dir selbst). Es gibt ein Objektives – im Außen und ein Subjektives – im Inneren. Hatte Gott Wissen über das Gute außerhalb seiner selbst? Er betrachtete die ganze Schöpfung und verkündete, dass sie gut sei (*Tov*) und nach dessen Abschluss *tov me'od* Sehr gut. Es gab also Gutes, außerhalb von ihm selbst. Ich möchte anerkennen, dass Gott Wissen über das Gute außerhalb von sich selbst hat. Hat Gott subjektives Wissen in sich? Ja. Kenne Gott das Böse? Wenn Gott nichts Böses kennt, dann ist er naiv. Gott ist nicht naiv. Gott kennt das Böse, aber ist es in Gott oder außerhalb von ihm selbst? Erfährt er nun das Böse in sich selbst? Nein, wir sagen, Gott ist vollkommen, gut, gerecht und heilig – also nein. Das ist also die Wissensstruktur, die ich mir mit Gott ansehen wollte. Schauen wir uns nun Adam und Eva an, bevor sie in Versuchung geraten. Hatten Adam und Eva vor dem Sündenfall Wissen über das Gute außerhalb ihrer selbst? Adam und Eva besaßen objektive Erkenntnis des Guten außerhalb ihrer selbst. Wussten Adam und Eva vor dem Sündenfall das Gute in sich selbst? Ja, sie wussten, dass Gott sie gut gemacht hatte, und so hatten sie subjektives Wissen über das Gute. Kannten sie vor der Versuchung in irgendeiner Weise das Böse? Nein. Sind sie also zu diesem Zeitpunkt wie Gott oder anders als Gott? Sie sind anders als Gott, weil sie keine äußere objektive Erfahrung des Bösen haben. An dem Punkt der Versuchung, das ist, bevor sie tatsächlich teilgenommen haben, an dem Punkt, an dem Satan sagt: "Hey, iss die Frucht." Sie erlangen objektive Erkenntnis des Bösen außerhalb ihrer selbst. Sie erleben es in der Schlange. Wurden sie an diesem Punkt Gott ähnlicher? Hier ist die Lüge, denn sie erlangten nicht nur dieses objektive Wissen, sondern auch, als sie von der Frucht aßen, was gewannen sie? Subjektive Erkenntnis des Bösen. Ist das die Lüge? Ja. Die Schlange/Satan bringt sie dazu, sich am Bösen zu beteiligen. Sind sie also in gewisser Weise über das hinausgegangen, was Gott in Bezug auf ihre Beteiligung und ihr Böses betrifft? Ja. Sie werden an diesem Punkt immer mehr wie Gott, der Gut und Böse kennt, aber das Problem ist, dass sie über Gott hinausgehen und am Bösen teilnehmen. Das ist also eine Möglichkeit, das zu betrachten.

C. Prozess der Versuchung [5:26-8:19]

Ich möchte den Prozess der Versuchung durchlaufen und dies ziemlich schnell tun. In 1. Mose 3,6 heißt es: "Die Schlange aber war listiger als alle wilden Tiere, die der Herrgott gemacht hatte. Die Frau sprach zur Schlange: 'Wir dürfen von jeder Frucht des Baumes im Garten essen, aber Gott hat gesagt, dass wir nicht von der Frucht des Baumes in der Mitte des Gartens essen sollen.'" Wenn wir zu Vers 5 hinuntergehen, sagt die Schlange: "Gott aber weiß, dass, wenn ihr davon esst, eure Augen aufgehen werden und ihr werdet wie Gott sein werdet und Gut von Böse unterscheiden werdet." Das ist der Prozess der Versuchung. Schauen wir es uns genauer an. "Als die Frau sah, dass die Früchte des Baumes gut zum Essen waren." Ich möchte das "die Lust des Fleisches" nennen. Was ich tun möchte, ist, diese beiden Verse zu vergleichen. 1. Johannes 2,16, "Alles, was in der Welt ist, die Lust des Fleisches, die Lust der Augen und der Stolz des Lebens" listet diese drei Dinge auf. Es werden drei Dinge aufgelistet und die gleichen drei Dinge, die in 1. Johannes 2,16 stehen, passen genau hier in 1. Mose 3. Zuerst ist da die Lust des Fleisches: Es ist gut zum Essen. Die "Lust der Augen", sagt die Bibel, "sie war angenehm für das Auge." Die Früchte sahen wirklich gut aus. Dann kommt der Stolz des Lebens ins Spiel, und schaut euch das an, er wird "zum Erlangen von Weisheit" verwendet. Es war eine Frucht, um Weisheit zu erlangen. Wie viele von Ihnen würden dafür bezahlen? Du isst die Frucht und wirst weise. Es würde dich davor bewahren, aufs College zu gehen. Du könntest in den Speisesaal gehen und die Früchte essen, und du würdest weise werden. Es gibt eine Verbindung der Weisheit mit dieser Frucht. Es gibt viele Weisheitsmotive in 1. Mose 3. Das gleiche Muster findet sich also auch im Prozess der Versuchung aus 1. Johannes 2: die Lust des Fleisches, die Lust der Augen und der Stolz des Lebens wie in der Versuchung mit der Schlange in Gen 3. Mose. Was passiert nun? Ist das Dilemma des Mannes anders als das der Frau? Satan spricht direkt zu ihr; Sie führt einen Dialog mit der Schlange. Adams Dilemma, möchte ich andeuten, ist ein anderes. Was ist das Einzige, was Adam je erlebt hat, von dem er weiß, dass es nicht gut ist? Adam hat "nicht gut" erlebt. "Es ist nicht gut für den Menschen, allein zu sein." Wusste er das? Ja. Er hatte diese Erfahrung und das war der Grund, warum Eve

gemacht wurde. Was steht ihm nun bevor? Adams Versuchung ist eine andere, denn Adam sieht sich nun der Tatsache gegenüber, dass Eva die Frucht gegessen hat. Wenn Adam sagt: "Nein, ich will die Frucht nicht", was ist er dann nochmal? Er ist jetzt wieder allein, allein. Sie hatte die Frucht gegessen und sich am Bösen beteiligt, also ist Adams Versuchung eine andere. Sie gibt ihm jedoch die Frucht und Adam isst. Jetzt sind sie also die gleichen, aber sie werden immer noch anders versucht.

D. Ergebnisse des Sturzes [8:20-18:10]

Hier sind nun die Ergebnisse des Rückgangs. Gibt es Konsequenzen für menschliches Handeln und Entscheidungen? Was macht einen Unterschied zwischen einem sechzehnjährigen und einem zweiundzwanzigjährigen Kind? Lass mich meinen Sohn benutzen. Was ist der Unterschied zwischen meinem Sohn, als er sechzehn Jahre alt war, und meinem zweiundzwanzigsten? Dachte er als 16-Jähriger, dass er Dinge im Leben schaffen könnte und dass es keine Konsequenzen geben würde? Ein junger Mensch tut Dinge und denkt: "Ich kann es und komme damit durch" oder "Es wird keine Konsequenzen geben" oder "Ich kann die Konsequenzen überwinden". Mit sechzehn dachte er, dass es keine Konsequenzen gäbe. In seinem Fall trat er den Marines bei, sehr zum Leidwesen seiner Mutter und mir, und ging nach Afghanistan, wo er im Irak war. Einer seiner Freunde wurde erschossen; Ein anderer wurde durch den Hals geschossen. Sie waren gute Freunde. Sein Freund ist tatsächlich auf YouTube. Er überlebte den Schuss durch den Hals und er hat ein Pflaster und wir sahen, wie er zum Medivac-Hubschrauber rannte. Er überlebte einen Schuss in den Nacken. Er verfehlte die Arterie um etwa einen Millimeter. Mein Sohn, als er sechzehn war, war unsterblich, er konnte alles ohne Konsequenzen tun. Weiß er mit zweiundzwanzig Jahren, was Sterblichkeit ist und dass er sterben könnte? Ja, das tut er. Verändert das die Art und Weise, wie er das Leben sieht? Ja, denn jetzt versteht er das: Handeln und Konsequenz. Sind Handlungen mit Konsequenzen verbunden? Ist das der Unterschied zwischen jemandem, der sechzehn ist, und jetzt, in seinem Fall, zweiundzwanzig? Obwohl, wenn ich mit ihm spreche, es sich anfühlt, als würde ich mit einem alten Mann mit zweiundzwanzig sprechen, ist es ziemlich erbärmlich, weil er so viel vom Leben gesehen hat, zu viel.

Was ich hier also andeute, ist, dass diese Verbindung zwischen Handlung und Konsequenz in der Schrift wirklich groß ist. Übrigens, wir werden nicht viel mit dem Buch der Sprüche anfangen, aber wenn ich das ganze Buch der Sprüche zusammenfassen müsste, dann sagt die Sprüche dem jungen Menschen weitgehend, dass Handlungen und Charakter mit Konsequenzen verbunden sind. Handlungen und Charakter führen zu Konsequenzen. Wir sehen also jetzt dieses Konzept. Das hat Konsequenzen. Adam und Eva sündigen, sie sind erwachsen, und das hat Konsequenzen. Was hier passiert, ist, dass es Konsequenzen zwischen Gott und den Menschen gibt. Der Mensch versteckt sich. Wo versteckt er sich? Er versteckt sich im Gebüsch. Also kommt Gott gelaufen und fragt: "Wo bist du?" Sie antworteten: "Ich hörte dich im Garten spazieren gehen und hatte Angst." Beachte, dass die Reaktion des Menschen auf Gott jetzt eine der Angst ist. Aber denken Sie daran, was die Furcht vor Gott ist? Nun sagst du: "Aber Angst bedeutet nicht wirklich Angst." Oh wirklich? Ist das wahr? Wir müssen also eine große Diskussion darüber führen, was es bedeutet, Gott zu fürchten. Das wird kommen. Aber hier versteckt sich der Mensch in Angst und Scham. Was also passiert, ist, dass er sagt: "Ich habe mich versteckt, weil ich nackt war." Gott sagte: "Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist? Hast du von dem Baum gegessen, von dem ich dir befohlen habe, nicht zu essen?" Der Mann sagt mutig: "Ich habe es geschafft. Ich war es. Gib ihr nicht die Schuld. Das war falsch. Ich verdiene es zu sterben, gib ihr nicht die Schuld." Nein, okay, das ist der erste Mann, er geht, schau dir das an, es ist ziemlich erbärmlich, der Mann sagte zu Gott – "die Frau, die du hier zu mir gebracht hast, sie hat mir die Frucht gegeben und ich habe vom Baum gegessen." Was tut Gott also? "Der Herr spricht zu der Frau: Was hast du getan?" Und die Frau sagt: "Nicht ich, nicht ich, es war die Schlange!" Dann sagt Gott: "Schlange, lass uns mit dir anfangen." So bewegt sich Gott vom Mann zur Frau und schließlich zur Schlange. Die Schlange bekommt dann den ersten Fluch.

Lassen Sie mich zurückgehen, um dies jetzt zu beenden. Was ihr jetzt habt, ist die Trennung zwischen Gott und seinem Volk. Gott mit seinem Volk ist dieses Konzept hier. Weißt du, was dieses Wort bedeutet? "Immanuel." Am Ende steht das Wort "El", das auf Hebräisch "Gott" bedeutet. Immanuel bedeutet "Gott mit uns". Was passiert, ist,

dass Gott mit ihnen im Garten ist, mit ihnen geht und mit ihnen spricht. Gott ist mit seinem Volk, aber jetzt, da sie gesündigt haben, gibt es eine Trennung, in der sich die Menschen verstecken. Was passiert also? Was du in der Schrift finden wirst, ist, dass Gott jetzt auf die Flucht geht. Mit anderen Worten, es gibt jetzt den verborgenen Gott und nicht den Gott, der mit dir im Garten ist. Jetzt ist Gott verborgen. Der Mensch versteckte sich vor ihm. Erinnerst sich irgendjemand, wenn ihr Exodus lest, sehen die Menschen Gott auf dem Berg und der Berg am Berg Sinai bebt, die Menschen sind was? Sagen sie: "Gott, zeige dich", oder sagen sie: "Das reicht, zieh dich zurück." Gott ist also im Grunde genommen in diesen Absconditus oder verborgenen Zustand um die Menschheit herum gegangen. Übrigens, was macht der Rest der Schrift? Erzählt uns der Rest der Bibel aus 1. Mose 1-3, wie Gott zurückkehrt, um bei seinem Volk zu sein? Jesus dann: "Er wird Jesus genannt werden, weil er sein Volk von seinen Sünden erretten wird." Und er heißt was? "Immanuel" – Gott mit uns. Dann geht Jesus zurück, jetzt wohnt der Geist in uns. Schließlich kommt Christus zurück und versammelt uns, um bei ihm zu sein: "Und so werden wir für immer beim Herrn sein."

Letzten Endes weist also die ganze Schrift, alles auf die Zeit hin, in der die Menschen zurückkehren werden, um bei Gott zu sein. Gott arbeitet erlösend die Details dessen aus, was in 1. Mose 3 geschah. Was geschah in 1. Mose 3? Der Rest der Bibel ist dieses große Erlösungswerk Gottes, durch das Gott sein Volk erlöst. Er kommt im Tabernakel. Wo wohnt er? Du sagst: "Hildebrandt, du hast diese Tabernakelkapitel übersprungen, damit wir sie nicht gelesen haben." Im Tabernakel wohnt Gott inmitten seines Volkes. Was passiert, wenn Salomo den Tempel baut? Die Herrlichkeit der Shekinah, die "Wolke der Herrlichkeit", kommt herab und Gott wohnt bei seinem Volk. Mit Jesus haben wir jetzt Gott im Fleisch mit seinem Volk. Der Rest der Schrift wird also dieser Gott absconditus sein, der verborgene, der zu Immanuel wird – wieder Gott mit seinem Volk. Das zieht uns letztlich dazu, für immer und ewig bei Gott zu sein. Beginnt mit dem Garten Eden die Bibel, aber endet mit dem Garten Eden auch die Bibel, wo wir am Ende wieder in Gottes Gegenwart sind? Ist das die große Hoffnung? Sind Christen hoffnungsvolle Menschen? "Oh, alles läuft schief in der Welt und dieser Ort

wird in die Luft gehen." Frage: Sind Christen hoffnungsvoll? Ja, denn wir freuen uns auf den Tag, an dem wir für immer mit Gott leben werden und der Garten Eden wieder besucht wird.

Was passiert hier noch? Sind die Menschen von der Sünde betroffen? Wir wissen, dass Menschen sterben. Was sagt die Bibel: "Der Sünde Lohn ist der Tod." So stirbt der Mensch, wenn er aus den Sünden des Gartens herauskommt. Ist es nur die Menschheit, die vom Sündenfall betroffen ist? Die Bibel sagt: "Nein, die ganze Natur, die ganze Schöpfung", Römer 8,22 sagt: "Die ganze Schöpfung seufzt und wartet auf den kommenden Tag der Erlösung." Die Schöpfung selbst seufzt und wartet darauf, dass dieses große Erlösungstat Gottes geschieht. Wie ächzt die Schöpfung? Es gibt Hungersnöte, Tsunamis, Erdbeben, Seuchen, Krankheiten, Krebs und all diese schlimmen Dinge, die passieren. Die Natur selbst wartet auf den kommenden Tag, an dem die Dinge wieder in Ordnung gebracht werden. Haben einige von euch erkannt, wie verkorkst die Dinge in der Welt sind, und habt ihr eine Sehnsucht danach erkannt, dass die Dinge in Ordnung gebracht werden? Eines Tages wird diese Sache in Ordnung gebracht werden und es wird Sinn machen. Alles, was falsch ist, wird wieder in Ordnung gebracht werden, und wir sehnen uns danach und seufzen zusammen mit der Schöpfung danach. Darum geht es in diesem Vers im Römerbrief: "Die ganze Schöpfung seufzt und wartet auf den kommenden Tag der Erlösung."

Was passiert mit dem Menschen in Bezug auf unseren Körper? Sie gehen aus dem Staub und kehren dann in den Tod zurück. "Vom Staub, den du bist, wirst du zum Staub zurückkehren." Es wird eine Maut im Körper gezahlt. Übrigens, wenn Jesus von den Toten aufersteht, steht dann nur sein Geist von den Toten auf? Oder erhebt er sich mit Leib und allem? Er erhebt sich im Körper, was durch "Leg deinen Finger in meine Seite" und so weiter und so fort bewiesen wird. Wird unser Körper angehoben? Ja. Wir sind von den Toten auferweckt, einschließlich unseres Körpers, wir alle. Mann und Frau haben Konflikte und Schuldzuweisungen. Der Mann fängt an, die Frau zu beschuldigen, die Frau gibt dem Mann die Schuld, aber in diesem Zusammenhang gibt der Mann der Frau die Schuld. Ist Adam ein Stehaufmännchen? Nein, der Typ gibt seiner Frau die Schuld. Das ist ein guter Zug, ich habe es schon oft gemacht. Ich mache

dem Kerl keinen Vorwurf (eigentlich tue ich das). Die Bewegung ist also eine Bewegung des Konflikts und der Schuldzuweisungen. Ich möchte dieses Thema weiterentwickeln, indem ich durch die Hintertür komme.

E. Flüche aus Genesis 3: Der Fluch der Schlange [18:11-23:30]

Gehen wir also die Flüche durch. Wir beginnen mit der Schlange und arbeiten uns von dort hinunter zur Frau. Was tut Gott? Adam gibt der Frau die Schuld und die Frau gibt der Schlange die Schuld. Gott beginnt mit der Schlange und geht dann zurück zur Frau und schließlich zurück zum Mann. Die Schlange kommt, und Gott sagt zu ihm in Kapitel 3.14: "Und Gott sprach zur Schlange: Weil du das getan hast, bist du verflucht über dir über alles Vieh und alle wilden Tiere; Du wirst auf deinem Bauch kriechen und Staub essen." Übrigens, gibt es ein Wortspiel mit dem Wort "Staub"? Wie heißt Adam? Er wird gerufen *Adam* weil er aus dem *Adamah* [Staub]. Sein Name ist also "Dusty". Was frisst die Schlange? Staub. Gibt es ein Spiel mit diesem Staub? Wird Adam/Dusty wieder in den Staub zurückkehren? Das ist sein Tod. Es geht also ein Kreislauf in Gang. Um ehrlich zu sein, hieß Adam wirklich "Adam"? Du merkst, dass Adam nicht Adam hieß, so sicher wie ich hier stehe. Eva hieß nicht Eva. Die hebräische Sprache existierte nicht vor 2000 v. Chr. Adams Name wäre also in einer anderen Sprache gewesen. Aber würde sein Name immer noch "Dusty" bedeuten? Die Bedeutung des Namens war wahrscheinlich immer noch die gleiche, aber die hebräische Sprache existierte vor 2000 v. Chr. noch nicht. Man muss also vorsichtig sein. Heißt der Mann wirklich Peter oder ist es etwas anderes, wenn man zwischen den Sprachen wechselt.

Wie wurde der Name Jesu ausgesprochen? Der Name Jesu wird ausgesprochen *Yehsus* auf Griechisch. Nun, der Name Jesu auf Hebräisch wäre, sieh nach, ob du diesen Namen erkennst: "Josua". Sein Name war *Josapa*, kannst du Joshua hören. Es bedeutet: "Jehova rettet". Er wird "Jesus genannt, weil er sein Volk von seinen Sünden erretten wird". Er nimmt die Bedeutung seines Namens an, auch wenn es Josua ist, und kommt im Griechischen als "Yehsus" rüber. Es gibt also Namensänderungen zwischen den Sprachen.

Kommen wir zurück zur Schlange. Die Schlange frisst Staub. 1. Mose 3,15 ist einer der wirklich bedeutenden Verse in der Bibel. Das ist ein wirklich wichtiger Vers. Einige der Kontroversen über das Datum und das Alter der Erde, wie ihr erkennt, diese Fragen sind nicht so wichtig, weil die Bibel nicht wirklich sagt. Aber 1. Mose 3,15 sagt einige sehr interessante Dinge. Gott sagt zur Schlange: "Ok, Schlange, du wirst dich auf deinem Bauch bewegen und Staub essen." Es heißt auch: "Ich werde Feindschaft zwischen dir und der Frau stiften, zwischen deinen Nachkommen und ihren. Er [wer ist dieser "Er"?] wird dir den Kopf zertreten." Wer wird den Kopf der Schlange zertreten? Geh noch nicht zu Jesus. Wer im Kontext hier ist dieser "Er", in diesem Kontext? Es ist der Sprössling der Frau. "Ich werde Feindschaft zwischen euch und der Frau zwischen euren Nachkommen säen", den Söhnen Satans und den Nachkommen der Frau. Der Sprössling der Frau wird dir den Kopf zertreten, und die Schlange wird ihm auf die Ferse schlagen. Was Sie also in diesem Abschnitt haben, ist dieses "Proto-Evangelium". Proto bedeutet "zuerst". Proto-Evangelium bedeutet also "das erste Evangelium". Was Gott also in diesem ersten Fluch über Satan und die Schlange sagt, ist, dass es durch den Samen der Frau und den Samen der Schlange Feindschaft geben wird, dass es dort Konflikte geben wird. Der Same der Frau, einer der Nachkommen der Frau, wird den Kopf der Schlange zertreten. Wer ist derjenige, der kommt, um den Kopf der Schlange zu zertreten? Es wird Jesus sein, der dies tut. Manche Leute nehmen das, wie ich, als die erste Botschaft des Evangeliums, wenn sie sagen, dass durch diese Frau die Hoffnung besteht, dass die Schlange besiegt wird, dass die Nachkommen Satans besiegt werden. Es wird durch den Samen der Frau geschehen, dass dies geschehen wird. Das bedeutet, dass es dann Hoffnung gibt. Vom ersten Fluch an gibt es die Hoffnung, dass Satan nicht triumphieren wird, dass der Tod und der Staub nicht triumphieren werden, sondern dass der Same der Frau seinen Kopf zermalmen wird. Es gibt also Hoffnung genau hier in diesem Fluch auf die Schlange und Satan.

F. Fluch auf der Frau [23:31-45:56]

Kommen wir nun zur Frau. "Er sagte zu der Frau: Ich werde deine Schmerzen bei der Geburt bedeutend vergrößern und mit Schmerzen wirst du Kinder gebären." Ich weiß

das nicht aus eigener Erfahrung, aber ich habe es miterlebt. Es war eines der schönsten Dinge in meinem Leben. Ich habe vier Kinder und einen Enkel und habe die Geburt aller meiner vier Kinder miterlebt. Gibt es Schmerzen bei der Schwangerschaft? Ja. Über das letzte Kind, von dem ich Ihnen erzählt habe, Elliott, der zu den Marines [Infanterie] ging. Als Elliott geboren wurde, kam er nicht wirklich pünktlich. Wir sind also dabei. Ich stehe am Kopf meiner Frau und du atmest so. Das ist jetzt wirklich altes Zeug. Also beginne ich mit der Atemroutine. Die Krankenschwester ist da unten. Ich überlege, wo ist der Arzt? Der Arzt ist nicht hier. Die Krankenschwester schaut mich an und sagt: "Hey, Sie sind Arzt, nicht wahr? Ich brauche Hilfe hier unten." Ich sagte: "Lady, ich bin Ärztin, aber nicht diese Art von Ärztin. Ich mache die Atmung. Ich kann das wirklich gut." Ich fange an, all diese Ausreden zu finden, ich werde wirklich nervös. Wenn sie mich bittet, da runter zu gehen, werde ich ohnmächtig. Ich mache dieses Ende hier, ich mache jenes Ende nicht dort. Sie sagt: "Komm sofort hierher. Das Baby kommt, ich brauche jetzt Hilfe." Es gibt keinen Arzt. Heilige Kuh, ich bin nicht ohnmächtig geworden. Ich habe geholfen, Elliott zu befreien, und vielleicht ist es das, was mit ihm nicht stimmt. Das ist auch auf Band. Tut mir leid, Elliott. Aber tatsächlich habe ich Elliott geholfen, unser viertes Kind zur Welt zu bringen. Ihm ging es gut. Eine halbe Stunde später kommt der Arzt hereinstolziert und es ist so: "Wo waren Sie?" Weißt du, was schlimmer war? Der Typ hat mir 1200-1500 Dollar berechnet und ich sage, warte mal, ich habe das Baby zur Welt gebracht, ich schicke dir eine Rechnung, Kumpel. Eigentlich ist er ein persönlicher Freund und ein guter Arzt, aber er kam eine halbe Stunde zu spät, was ein Problem war. Wohin willst du damit? Meine Frau ist also da; Ich bin Christ und die Bibel sagt: "Sie wird Schmerzen haben, wenn sie gebärt." Hier ist also mein Punkt. Wenn ich sage: "Meine Frau muss Schmerzen erleiden, weil sie Christin ist und die Bibel sagt, dass sie Schmerzen beim Kinderkriegen haben wird", ist das in Ordnung? Das ist lächerlich. Kämpfen wir gegen den Fluch? Ja. Wir geben ihr eine Narkose, um gegen den Fluch anzukämpfen. Leute, wir gehen in den Tod, was sagen wir? "Gott hat uns verflucht zu sterben, also sollten wir einfach aufgeben." Nein, wir kämpfen gegen den Fluch. Also kämpfen wir gegen den Fluch. Die Frau soll

Schmerzen haben, wenn sie gebärt, gibst du ihr Anästhesie, kämpfst du gegen den Fluch? Ja, das tun Sie. Du kämpfst gegen den Fluch. Du kämpfst gegen den Fluch, deshalb liebt Gott die Red Sox. Jungs, wenn ihr heiratet, stellt sicher, dass ihr bei der Geburt eurer Kinder seid, denn es wird das Schönste in eurem Leben sein. Es ist auch für deine Frau sehr wichtig.

Da ist also ihr Schmerz und hier passiert noch etwas anderes, und das ist wirklich knifflig. Wir kämpfen gegen den Fluch und hören darauf. Was bedeutet Genesis 3.16? Darin heißt es: "Dein Verlangen wird nach deinem Mann sein, und er wird über dich herrschen." Das ist Teil des Fluchs der Frau. Was ist das "Begehren der Frau"? "Die Frau wird ihren Mann begehren, aber er wird über sie herrschen." Die große Frage in diesem sehr kniffligen Vers ist also, was ist das "Begehren der Frau"? Was bedeutet Genesis 3.16? Jetzt wird sie ihren Mann erst einmal sexuell begehren und er wird "zurück, zurück" sagen und auf die Bremse treten. Ich möchte nur sagen, dass das nicht realistisch ist. Das ist nicht das, was normalerweise in der Ehe passiert, und ich bin seit 36 Jahren verheiratet. Bedeutet das, dass sie ihren Mann sexuell begehren wird? Das ist normalerweise nicht das, was in der Ehe passiert, zumindest aus meiner Erfahrung.

Andere Leute meinen, dass ihr Verlangen nach ihrem Mann sein wird, das heißt, dass sie sich danach sehnen wird, ihrem Mann unterwürfig zu sein und dass er über sie herrschen wird. Ich bin mit einer der nettesten Frauen der Welt verheiratet. Sie ist eine wunderbar freundliche, fürsorgliche und sanfte Person; ist ihr Wunsch, ihrem Mann unterwürfig zu sein. Ja, richtig. Also stelle ich die Realität in Frage. Um einen Abschluss am Gordon College zu machen, muss man Fiddler on the Roof sehen. Wenn Sie das nicht tun, knallt Dr. Wilson Sie mit dem Luftgewehr auf dem Weg nach draußen. Ihr müsst Fiddler on the Roof sehen. Das ist nur eine Hildebrandt-Sache, und ich zähle hier nicht viel. Es gibt Filme, die ich für wirklich bedeutend halte. Nebenbei unterrichte ich auch Griechisch. Es heißt "My Big Fat Greek Wedding". Das ist legitim. Ich habe einen Freund, der durch und durch Grieche ist, und er sagte, der Film beschreibt ihn auf den Punkt "T". Der Ehemann kommt herein: "Der Ehemann ist das Oberhaupt der Familie." Und zwei Frauen sind drüben an der Seite. Leider haben meine Frau und ich

den Film zusammen geschaut. Der Ehemann kommt herein: "Der Ehemann ist das Haupt des Hauses." Die Frau dreht sich um und sie hat eine jüngere Frau, die sie als Mentorin zu betreuen versucht. Und sie sagt: "Ja, mein Lieber, der Ehemann ist das Oberhaupt des Hauses." Dann dreht sie sich zu dem Mädchen hin und sagt: "Ja, der Mann ist das Haupt des Hauses, aber die Frau ist der Hals und dreht den Kopf, wohin sie will." Ich schaue meine Frau an und es ist vorbei, was soll ich sagen. Da ist etwas Wahres dran. Die Vorstellung, dass es ein Fluch wäre, dass die Frau sich unterwerfen möchte, passt also auch nicht gut. Diese zweite Option für die Bedeutung, dass die Frau ihren Ehemann begehrt, ist also wahrscheinlich auch nicht so wahrscheinlich. Es gab eine Frau aus dem Westminster Seminary, die einen Artikel über die Bedeutung des "Begehrens der Frau" schrieb, und sie bemerkte mit Bravour, dass genau derselbe literarische Ausdruck in 1. Mose 4,7 verwendet wurde. Was ich nun tun möchte, ist ein Kommentar zu der Frage: Wie interpretiert man schwierige Passagen? Was ist das Verlangen der Frau? Dies ist ein schwieriger Übergang. Hermeneutik ist die Art und Weise, wie du die Schrift interpretierst. Wenn du eine Passage hast, von der du weißt, was sie bedeutet, solltest du vom Bekannten zum Unbekannten arbeiten. Wenn du nicht weißt, was etwas ist, solltest du dir andere Stellen ansehen, an denen es klarer sein könnte, und du bringst das Klare auf das weniger klare ein. Dies ist eine Methodik. Also schaute sie in Kapitel 4.7 hinüber, das ist die Geschichte von Kain und Fäbig. Es ist genau die gleiche Struktur. Gott kommt zu Kain und sagt: "Und wenn du das Rechte tust, Kain, wirst du dann nicht angenommen werden? Wenn du aber nicht tust, was recht ist, dann ist die Sünde die Sünde, die vor der Tür kauert; sie [die Sünde] will dich [Kain] haben, aber du musst über sie herrschen." Ist das ziemlich klar? Die Sünde kauert vor der Tür wie ein Löwe, der bereit ist, Kain zu verschlingen, aber er muss sie an Ort und Stelle halten? Meistert die Sünde Kain? Ja, er hat seinen Bruder getötet. Was sagt das über die Beziehung zwischen Männern und Frauen aus? "Ihr Verlangen wird nach ihrem Mann sein", so wie die Sünde Kain überwältigen will, so wird die Frau den Wunsch haben, ihren Mann zu überwältigen. Der Ehemann muss dann über sie herrschen. Was du also hast, ist, dass es in der Ehe einen Machtkampf und Konflikt gibt, und das ist Teil des Fluchs. Kämpfst du

gegen den Fluch oder gibst du ihm nach? Akzeptierst du das einfach oder kämpfst du gegen den Fluch. Ich möchte darüber sprechen, wie wir dagegen vorgehen. Wird es einen Machtkampf in der Ehe geben? Ich bin schon eine Weile dabei und habe viele andere Ehen gesehen. Meine Tochter hat gerade geheiratet Am Labor Day-Wochenende bin ich nach Ohio geflogen und dann am Montag zurückgefahren, weshalb ich im Unterricht so müde war. Meine Tochter hat einen Anwalt geheiratet, der Anwalt ist, einen Anwalt an der Universität von Chicago. Streitet er sich in seiner Ehe mit meiner Tochter? Verwendet er logische Argumente, so wie er einen Fall vor einem Gericht argumentieren würde? Das Problem ist, dass meine Tochter sehr klug ist, klüger als ihr Vater. Streitet sie sich mit ihm? Sie geraten in diesen eskalierenden Streit. Er bockt auf, weil er den Fall nicht verlieren will. Wenn Sie ein Anwalt sind, müssen Sie wissen, wann Sie sich entspannen müssen. Also wendet er diese Argumente an. Aber was ist das Problem, meine Tochter verliert nie. Also verschärft sie das Argument. Er verschärft das Argument. Ziemlich bald bete ich, dass sie sich nicht gegenseitig umbringen. Sie weiß nicht, wann sie sich zurückziehen soll. Also gingen sie wirklich zur Sache. Es war Mord. Es war nicht wirklich Mord. Das war es, worüber ich mir Sorgen machte. Ehrlich gesagt, habe ich viele Predigten gehalten und auf den Hochzeiten meiner eigenen Tochter. Eines der wichtigsten Dinge: Du sagst: "Ich liebe ihn einfach, ich verehere ihn einfach." Nach etwa einer Woche Ehe ist das alles weg. Ist es eines der wichtigsten Dinge, die du tun kannst, zu lernen, wie man in einer Ehe kämpft? Es gibt bestimmte Dinge, die hässlich und schmutzig sind, die du nicht tun solltest. Sie müssen also lernen, wie Sie Konflikte lösen. Sie müssen wissen, wann Sie sich zurückziehen müssen, und Sie müssen wissen, wann Sie nach vorne stürmen müssen. Mit anderen Worten, es gibt diesen Tanz, den du machst, und du musst lernen, wie man tanzt. Vieles davon hat mit Konflikten zu tun. Du sagst: "Nein, nein, wir werden keinen Konflikt haben, ich liebe ihn so." Ich erzähle es Ihnen gleich. Eigentlich ist das schrecklich; aber ich habe es meinen Kindern erzählt. Kämpfe mit ihm. Finde heraus, wie er kämpft. Du sagst, das ist wirklich schrecklich, es ist wahrscheinlich ein schlechter Rat, aber... Was ich also sagen will, ist, dass es in der Ehe Konflikte geben wird.

Schauen wir uns die Beziehungen zwischen Männern und Frauen in der Bibel an. Das ist nicht die große Diskussion, wir warten bis die Richter, um die große Diskussion zu führen, aber ich möchte sie hier nur vorstellen. Manche Leute sagen, dass die Frau die "Helferin" des Mannes sein sollte. Daher wurde sie als unterwürfig oder niedriger als der Mann angesehen, ähnlich wie der Elektriker und die Helferin des Elektrikers. Der Elektriker ist das Hauptgeschäft. Die Hilfe ist der Go-fer, der rennt, um den Schraubenzieher oder was auch immer zu holen. Daher wurde Eva als Helferin betrachtet und sie war dem Mann gegenüber zweitrangig wegen des Wortes "Helferin". Auf Hebräisch heißt es *Etzer*. Du kennst dieses Wort, aber du weißt nicht, dass du es kennst. Ratet mal, wer der Name ist *Etzer*, neben Eva? Denken Sie an das alte Kirchenlied: "Gott, unsere Hilfe in vergangenen Zeiten, unsere Hoffnung für die kommenden Jahre." Niemand kennt diese Lieder mehr. Es ist Gott, der "der Helfer" genannt wird. Das Wort stammt von Ebenezer. *Eben* bedeutet "Stein"; *ezer* bedeutet "Hilfe". Es bedeutet "Stein der Hilfe". Gott selbst nennt sich selbst der *Etzer*, aber man würde nicht sagen, dass er ein Helfer war, so wie Eva eine Helferin war. Er ist ein Helfer im Sinne eines Befreiers oder dessen, der uns rettet. Deshalb kannst du die Tatsache, dass Eva hier unten ist, nicht nutzen, denn dann müsste Gott auch unterwürfig sein, was wir wissen, dass er es nicht ist. Dieses Argument funktioniert also nicht. Hier ist ein weiteres Argument. Adam nannte Eva und Adam nannte die Tiere, und das zeigt, dass er der "König" ist. Die Namensgebung zeigt seine Herrschaft über die Tiere, und so hat er dann auch die Herrschaft über sie, weil er ihr einen Namen gibt. Aber in den Kapiteln eins und zwei wird Evas Name nicht erwähnt. Es heißt nur, dass Gott sie als Mann und Frau geschaffen hat. Sein Name wird als Adam angegeben, aber ihr Name wird nicht erwähnt. Ihr Name taucht zum ersten Mal auf, als Adam gesagt wird: "Staub, Staub bist du und zum Staub wirst du zurückkehren." Gleich nachdem ihm mitgeteilt wurde, dass er sterben wird, wendet er sich an seine Frau und nennt sie. "Du Todfrau, du fluchiges Weib." Oh, entschuldigen Sie. Ist es das, was Adam tut? Das Timing hier ist sehr wichtig, er nennt sie sofort, nachdem er den Fluch erhalten hat. In Kapitel 3.20 heißt es: "Adam nannte seine Frau *Havah*." Ihr wisst alle *Havah* Wir haben das schon einmal

gemacht *Lehayim*, zum Leben. Er nennt sie "die Lebende", die Mutter allen Lebendigen. Er sieht sie nicht als Fluch, sondern dass sie durch sie die Mutter allen Lebens ist. Durch diese Frau wird der Nachwuchs geboren, der den Kopf der Schlange zertreten wird. Er schaut seine Frau an und sieht die Mutter aller Lebenden. Zeigt er seine Dominanz bei der Namensgebung oder erkennt er vielmehr ihren Charakter und ihr Schicksal? Er erkennt ihren Charakter und ich mag ihr Schicksal besser als den Charakter hier. Das heißt, durch sie wird der Same kommen, der den Kopf der Schlange zermalmen wird. Das ist schön, weil er sie dadurch ehrt, zumal ihm gerade gesagt wurde: "Adam, du bist tot, du wirst zu Staub zurückkehren." In Eva drückt sich die Hoffnung aus, dass sich das eines Tages ändern wird, und das sieht er in seiner Frau. Es ist eine schöne Passage dort.

Und was ist mit einigen anderen Stellen in der Bibel? Im Neuen Testament, lasst uns einfach zwei Verse im Neuen Testament schreiben, dann gehen wir zurück zum Alten Testament. Im Galaterbrief "so ist das Gesetz beauftragt worden, uns zu Christus zu führen". Dann, in Galater 3,28, in der Gemeinde Christi, "gibt es weder Juden noch Griechen (im Alten Testament war es besser, Jude zu sein, weil sie die Verheißungen Gottes hatten, die Heiden waren Außenseiter), weder Sklave noch Freier (in Christus sind wir Brüder und Schwestern in Christus, ob reich oder arm), Mann noch Frau... ihr seid alle eins in Christus Jesus." Es gibt keinen Hinweis auf dieses Machtstruktur-Zeug.

In Epheser 5,22 ist ein Vers, mit dem ich aufgewachsen bin. Mein Vater passte dort nach griechischem Vorbild. In der Kirche, in der ich aufgewachsen bin, wurde oft gepredigt: "Frauen unterwerfen sich ihren Männern wie dem Herrn." Das wurde mir mein ganzes Leben lang beigebracht. "Die Frauen unterwerfen sich deinem Mann." Ich bin jetzt der Ehemann. Das kam nicht allzu gut an. Nein, die Wahrheit ist, es lief wirklich gut, meine Frau war eine sehr unterwürfige Person. Sie hat mir viele Dinge beigebracht. Ich versuche, dir das beizubringen, was sie mir beigebracht hat. Das ist eine andere Diskussion. Es gibt noch einige andere Geschichten dazu. Sie verursachte keine Konflikte. Sie war der Hals, der den Kopf verdrehte. Der Kopf dachte, er sei der Kopf, aber dann drehte der Hals den Kopf. Aber was mich interessiert, ist, dass, wie ich versucht habe, Sie in diesem Kurs zu lehren, wie Sie die Bibel auslegen, wie

interpretieren Sie die Bedeutung von Worten? Zusammenhang. Der Kontext bestimmt die Bedeutung. Wenn du in Epheser 5,22 bist, würdest du sagen, dass 5,21 ziemlich nah am Kontext ist? Absolut. Wie kommt es, dass ich, als ich jünger war, selten eine Predigt über Epheser 5,21 gehört habe? Es ist der vorhergehende Vers. Dort heißt es:

"Untertordnet euch einander aus Ehrfurcht vor Christus." Soll sich die Frau dem Mann unterwerfen? Ja. Hier heißt es, dass sie sich einander unterordnen sollen. Soll sich der Ehemann seiner Frau unterwerfen? Ja. Die Frage ist also, dient meine Frau mir? Siehst du, wie egoistisch und narzisstisch das ist? Die Frage ist vielmehr: Wie diene ich meiner Frau? Ihre Frage lautet: Wie diene ich meinem Mann?

Die Frage sollte lauten: Wie soll ich meinem Ehepartner dienen? Was passiert dann mit dem Machtkampf vor diesem Hintergrund? Du kämpfst gegen den Fluch, indem du Macht abgibst, nicht indem du nach Macht greifst. Wer ist mein Model? Ist irgendjemand hier drin, Gnadenbrüder? Jesus kommt herab: "Ich bin der König des Universums, verneige dich und bete mich an. Ich bin der König des Universums. Der Vater und ich sind eins. Ihr seid Diener, ich bin der König des Universums." Nein. Jesus hält die Jünger an, und sie gehen zu Abend, und er sagt: "Zieht eure Schuhe aus." Wenn ihr Gnadenbrüder seid, tun sie das bis zum heutigen Tag. Was tut Jesus dann? Er wäscht ihnen die Füße. Ist der Machtkampf vorbei? Hier ist der König des Universums, der sich hinuntersetzt und seinen Jüngern die Füße wäscht. Machtkampf? Nein, er gibt seine Macht auf und wird wirklich zum König, wenn er den Jüngern die Füße wäscht. Ist das Führung? Wegen solcher Taten waren die Jünger bereit, hinauszugehen und für Christus zu sterben. Was ich damit sagen will, ist, dass ihr vorsichtig mit diesem Vers hier umgehen sollt. Hüten Sie sich vor Machtergreifung in Ehekonflikten. Als ich zum ersten Mal verheiratet war, war ich ein sehr unsicherer Mensch, der anfangs nach der Macht griff, aber was ich vorschlage, ist, wie Christus zu sein und zu lernen, wie man sie aufgibt. Die Macht resultiert also nicht aus einem Konflikt, sondern es gilt: Wie kann ich ihr dienen? Ist das die Art und Weise, wie du gegen den Fluch kämpfst? Der Fluch ist, dass es diesen Machtkampf geben wird, dass es diesen Konflikt in der Ehe geben wird.

Die Lösung besteht darin, dagegen zu kämpfen, nicht indem man die Macht ergreift, sondern indem man dem anderen dient.

G. Der Fluch auf dem Mann [45:57-52:59]

Schauen wir uns nun den Fluch des Menschen an. Der Mensch muss sich seinem eigenen Fluch stellen. Ist Arbeit ein Fluch? In 1. Mose, Kapitel 3: "Zu Adam sprach er: Weil du auf deine Frau gehört und von dem Baum gegessen hast, von dem ich dir geboten habe, nicht zu essen, ist dein Weg der Boden verflucht. Durch schmerzhaftes Mühsal wirst du alle Tage deines Lebens davon essen. Er wird Dornen und Disteln für euch produzieren, und ihr werdet die Pflanzen des Feldes essen. Im Schweiß deines Angesichtes wirst du essen, bis du wieder auf den Boden zurückkehrst." Ist Arbeit ein Fluch? Du sagst: "Ja, Arbeit ist ein Fluch." Nein, gehen wir zurück vor dem Sündenfall, als Adam und Eva im Garten waren, bevor es irgendeine Versuchung gab, wurde Adam eine Aufgabe zu erledigen gegeben? Sollte Adam sich um den Garten kümmern und den Garten bearbeiten? Sollten Adam und Eva vor dem Sündenfall den Garten bearbeiten? Ja. Arbeit ist nicht der Fluch. Der Fluch ist die Sinnlosigkeit der Arbeit. Haben Sie schon einmal für etwas gearbeitet und dann zugehört, wie alles auseinanderfiel? Es gibt einen wunderbaren Country-Song, der sagt: "Mach es trotzdem." Sie sagt: "Ich gehe raus und singe ein Lied, an das sich am nächsten Tag niemand mehr erinnern wird, aber ich mache es trotzdem." Ich glaube, es gibt so ein Leben vieles, wo man es sowieso machen muss. Man kann wirklich hart für etwas arbeiten und dann zusehen, wie es auseinanderfällt. Die Sinnlosigkeit der Arbeit; Haben einige von euch diese Sinnlosigkeit gekannt? Es ist verheerend, wenn es passiert, wenn man sein Herz und seine Seele in etwas steckt und dann zusehen muss, wie es auseinanderfällt. Es ist die Sinnlosigkeit der Arbeit, die das Problem ist. Einige von euch fragen sich: "Was werde ich mit meinem Leben anfangen?" Was ich vorschlagen möchte, ist, dass Sie eine Art von Beschäftigung finden – haben Sie Menschen gesehen, die jeden Tag von 9 bis 17 Uhr arbeiten und ihre Arbeit hassen? Sie können es kaum erwarten, um 17 Uhr Feierabend zu haben. Für sie ist es Freiheit. An den Wochenenden muss ich nicht mehr arbeiten, ich hasse diesen Job einfach. Sie feiern, weil sie wissen, dass sie am Montag wieder zur

Arbeit gehen müssen. Leben manche Menschen diese Existenz? Mein Bruder ist Vizepräsident eines großen U-Bahn-Systems in Buffalo, und wir hatten eine große Diskussion, da wir jetzt beide alte Männer sind. Wir blickten auf das Leben zurück. Jetzt liebe ich, was ich hier am Gordon College mache. Es ist das Beste, was ich in meinem Leben tun kann, und Gott hat mich dazu berufen. Ich stehe jeden Tag um 5.00 oder 5.30 Uhr auf, um an Dingen zu arbeiten, und nach diesem Kurs werde ich dann bis etwa Mitternacht daran arbeiten, dieses Video zu bearbeiten, damit es morgen früh für dich da sein kann. Ich liebe, was ich tue. Mein Bruder sagt: "Ich hasse, was ich tue. Ich kann es kaum erwarten, in den Ruhestand zu gehen." Was ich damit sagen will, ist: Ist es für euch möglich, etwas zu finden, das ihr gerne tut? Ja, es gibt eine Konvergenz zwischen deiner Berufung und deiner Leidenschaft, wenn dies geschieht, gibt es Synergien. Ich empfehle daher, die Konvergenz Ihrer Leidenschaft und Ihrer Berufung zu finden und sich dafür zu entscheiden.

Die sinnlose Arbeit ist also das Problem, und das verfolgt uns alle. Der Mensch kämpft mit dem Staub. Im Grunde genommen werden wir alle zu Staub zerstauben - um zu sterben. Einige von euch wissen, wie der Tod ist, weil einige von euch Väter und Mütter gehen ließen. Es ist schwer zuzusehen. Vor ein paar Jahren starb mein Vater an Krebs, und ich musste ihm bei diesem ganzen Prozess helfen. Es war schrecklich. Andere von Ihnen hatten Freunde, die bei Autounfällen ums Leben gekommen sind... Väter, Mütter, Großväter und Großmütter und Freunde, die verstorben sind. Ist der Tod ein Problem? Der Tod ist ein großes Problem. Ich hasse den Tod. Ich hasse es, was Krebs meinem Vater angetan hat. Ich hasse es. Aber was ich sagen will, ist, dass Jesus, wenn er herabkommt, was er tut? Es ist, als käme Jesus auf die Erde und sagt: "Leute, was ist euer schlimmstes Problem?" Was ist das große Problem? Es ist nicht die Sinnlosigkeit der Arbeit, sondern der Tod. Jesus sagte: "Bring dein größtes Problem und sieh dir das an? Ich werde den Tod besiegen, indem ich was tue? Ich werde den Tod besiegen, indem ich sterbe. Ich werde sterben und dann werde ich von den Toten auferstehen." Haben wir als Christen Hoffnung über das Grab hinaus? Ist der Tod die endgültige Antwort? Der Tod ist nicht das Ende dieser Sache. So schauen wir als

Christen auf Jesus. Jesus ist von den Toten auferstanden. Jesus sagt, wenn er wiederkommt, wenn wir ihn sehen, werden wir wie er sein, denn wir werden ihn so sehen, wie er ist. Eines Tages wird sogar mein Vater aufstehen. Ich frage mich immer, woran er denkt, wenn ich diesen Kurs unterrichte. Wahrscheinlich ist er da oben und kichert. Eines Tages wird mein Vater wieder auferstehen und wir werden für immer beim Herrn sein. Was ist das für ein Konzept? Das ist das Immanuel-Konzept, bei dem wir für immer und ewig mit Gott im Garten sind. Die Schrift beginnt also auf diese Weise und die Schrift endet auf diese Weise damit, dass wir in unserem Leib zu Gott zurückkehren, lebendig von den Toten wie Jesus, um für immer und ewig mit ihm zu leben. Das ist eine schöne Geschichte. Das ist das Beste. Der Tod ist nicht der Sieger, Jesus hat das weggeblasen. Das ist die gute Nachricht. Ja, der Mensch wird kämpfen, wir werden alle sterben. Ich habe weniger Zeit als die meisten von euch, aber es ist okay.

Wir werden jetzt etwas schneller vorankommen. 1. Mose 1-3 legt den ganzen Rest der Bibel fest. Deswegen habe ich mir so viel Zeit dafür genommen. Die Schöpfungsberichte und der Garten bilden den Rest der Bibel, der Gottes Erlösungswerk ist, indem er uns zu sich selbst zurückbringt. Ihr habt das im Buch Exodus gesehen. Hast du dort Erlösung gesehen? Israel wurde in Ägypten versklavt und was tat Gott? Er kam herab und befreite seine Sklaven, nahm sie und gab ihnen sein Gesetz. Er ließ sie auf seinem Land frei. Gott erlöst also sein Volk aus Ägypten, und er wird sein Volk aus der Knechtschaft in Babylon befreien und es zurückbringen. In Jesus wird er uns zu sich selbst zurückbringen. Letztendlich wird es eines Tages für immer ein persönliches Gespräch sein. Das ist also der Punkt, an dem sich das Ganze bewegt. 1. Mose 1-3 stellt es also her und danach habt ihr die Erlösungsbewegung Gottes, der sein Volk immer und immer wieder erlöst. Sagen seine Leute immer: "Oh, jetzt erlöst uns Gott und wir werden euch jetzt für immer dienen?" Was machen seine Leute? Er gibt ihnen Manna, was tun sie? Es ist wie bei Lane Food: "Ich habe das satt. Immer das gleiche Essen." Die meisten von uns, die nicht auf dem Campus wohnen, sagen, das wäre wirklich schön, denn heute Abend muss ich nach Hause gehen und Hühnchen und Brokkoli kochen. Nach einer Weile wird es lang, wenn man kochen muss und nicht kochen kann.

H. Kain und Abel [53:00-61:29]

Kommen wir nun zur Geschichte von Kain und Able. Dies ist der erste Bericht über einen Mord in der Bibel. Kain wird Abel töten. Wer bringt das Fleischopfer dar, Abel oder Kain? Abel macht das Fleischopfer. Wird das Fleischopfer mit Blutvergießen sein? Das Fleischopfer ist mit dem Vergießen von Blut verbunden. Wenn ich Müsliopfer sage, was ist das Problem mit Müsliopfern? Ich spreche nicht von Cheerios. Wenn man im alten Nahen Osten über Getreide spricht, dann sind es im Grunde Weizen und Gerste. Übrigens, opfert Kain die Ernte des Bodens, den Weizen und die Gerste? Ja. Welche davon war für Gott annehmbar? Abels Angebot war annehmbar. Als ich aufwuchs, sagten die Leute, der Grund, warum Abels Ding akzeptabel sei, sei, dass es ein Blutopfer sei. "Ohne Blutvergießen gibt es keine Vergebung für die Sünde." Das Opfer Abels wurde angenommen, weil es das Vergießen von Blut war und daher ein annehmbares Opfer war. Während Kains Opfergabe kein Blutopfer war; Das war also nicht akzeptabel. Kain vergoss kein Blut, sondern Getreide und Getreide. Aber Kains wurde nicht abgelehnt, weil es kein Blutopfer war. Ist das der wahre Grund, warum Gott das Opfer von Able annahm und das Opfer Kains ablehnte? Die Antwort lautet: "Nein." Hat Gott Israel befohlen, Getreideopfer darzubringen? Ja, das tat er in Levitikus Kapitel 2. Wenn du Levitikus Kapitel 2 liest, befiehlt Gott Israel, ihre Körner, die ersten Früchte ihrer Ernte, zu opfern. Getreide war ein legitimes Opfer für Gott. Kains Problem lag nicht in dem Material, das er anbot. Hatte Kain ein böses Herz und Hass gegen seinen Bruder? Es ging um sein Herz, nicht um das Zeug, das er anbot. Lasst euch also nicht in die Irre führen, denn Gott hatte ihnen befohlen, Müsliopfer darzubringen. Sie sagt, dass Abel das Erlesenste angeboten hat. Dagegen möchte ich Einspruch erheben, weil es das Verbrechen auf das Opfer verlagert, obwohl es nicht im Opfer selbst war, sondern das Herz dessen war, der das Opfer bringt. In der ganzen Schrift geht es dabei mehr darum als um die Einzelheiten des Opfers. Ich denke also, dass wir fehlgeleitet sind, wenn wir versuchen, es auf die Art des Angebots zu reduzieren. Ich denke, das geht an der Sache vorbei. Gott sagt an vielen Stellen: "Ich will Barmherzigkeit und nicht Opfer." Das

Problem ist also, dass wir uns manchmal auf das Opfer konzentrieren und nicht erkennen, was er wirklich verlangt, nämlich Barmherzigkeit, Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit – darauf hat er sich konzentriert. Also kommt Gott zu Kain und sagt: "Kain, wenn du das tust, bist du in schlechter Verfassung." Kain sprach zu seinem Bruder Abel: "Laß uns aufs Feld gehen." Als sie auf dem Feld waren, griff Kain seinen Bruder Abel an und tötete ihn. Der Herr sprach zu Kain: "Wo ist dein Bruder Abel?" "Ich weiß es nicht", sagte er. Dann macht er diese klassische Linie. Dies ist ein klassischer Satz, den ihr alle kennen solltet: "Bin ich der Hüter meines Bruders?" Das ist ein klassischer Satz in der Bibel. Kain sprach zu Gott: "Bin ich der Hüter meines Bruders?" Was war die Antwort, die er Gott gab? Kain dachte, die Antwort sei: Nein, ich bin nicht der Hüter meines Bruders. Das ist es, was Kain in dieser rhetorischen Frage andeutete. Kain glaubte, die Antwort auf diese Frage sei, dass er nicht der Hüter seines Bruders sei.

Aber sind wir in Wirklichkeit die Hüter unseres Bruders? Ja. Also tötet Kain seinen Bruder. Das bringt viele Dinge in Bezug auf den Aufbau der Genesis zur Sprache. Hast du jemals die Situation zwischen gutem Bruder und bösem Bruder in einer Familie gesehen? Gibt es noch andere solche Dinge, die durch den Konkurrenzkampf der Geschwister entstehen? Hast du manchmal einen Streit zwischen Brüdern und Schwestern in der Familie? Ich war in einer Familie mit fünf Kindern und ich war die Älteste. Meine letzte Schwester wurde fünf oder sechs Jahre nach uns geboren. Also, mein Vater, als ich aufwuchs, ich weiß nicht einmal, wie ich das in deiner Kultur sagen soll. Mein Vater war ein strenger Mensch. Ich würde ihn einen Mann mit dem Gürtel nennen. Sobald ich das sage, Jungs und weine: "Missbrauch, Missbrauch. Er hat dich sogar mit einem Gürtel geschlagen." Wir nannten das damals Disziplin, nicht Missbrauch. Liebte mich mein Vater? Die Antwort ist "Ja", und das ist der Grund, warum er das getan hat. Er war streng mit uns. Er war sehr streng mit meinem Bruder und mir, aber als meine Schwester, die fünf Jahre in der Lücke war, meine Schwester, mein Bruder und ich uns zurückhielten und uns fragten, wie sie mit allem durchgekommen war. Sie hatte meinen Vater um ihren kleinen Finger gewickelt. Sind wir neidisch geworden? Wir konnten den Unterschied sehen. Was ist hier passiert? Was

hier passiert ist, ist, dass mein Vater lockerer wurde, als er älter wurde. Der Wettbewerbscharakter, den Sie hier sehen, ist auch in der Genesis zu sehen.

Erzählen Sie mir von der Geschwisterrivalität in Genesis. Gib mir ein Beispiel für Geschwisterrivalität in der Genesis. Leah und Rachel hatten eine große Geschwisterrivalität. Ihr sagtet, Jakob und Esau. Hat jemand noch einen? Josef und seine Brüder sind ein gutes Beispiel. Das Thema der Geschwisterrivalität ist ein wiederkehrendes Thema in der Genesis. Als ich ein Kind war, haben mein Bruder und ich uns die ganze Zeit gestritten. Einmal wurde er richtig wütend auf mich, nahm ein Buttermesser und warf es so fest er konnte nach mir. "Heilige Kuh, was machst du mit einem Messer?" Also warf ich meine Arme schützend in die Höhe und das Messer landete in meinem Arm und blieb dort hängen. Ich werde nie das Gefühl vergessen, als mir dieses Messer aus dem Arm hing. Mein Bruder ist der tollste Kerl der Welt. Er ist verrückt, aber er ist großartig. Danach dachten wir beide sofort: "Wenn Papa nach Hause kommt. Das ist schlecht. Er wird uns umbringen, wenn er nach Hause kommt." Also versucht er, daran zu ziehen, und wir bekommen es nicht heraus. Also gingen wir zu meiner Mutter. Warum haben wir unsere Mutter mit ins Boot geholt? Wir müssen uns unserem Vater stellen, und das ist der absolute Terror. Also gingen wir zu meiner Mutter, um zu versuchen, sie auf ihre Seite zu ziehen. Sie kann es auch nicht herausziehen. Also, was passiert dann? Ich musste es selbst herausziehen. Was passiert dann? Mein Vater kommt nach Hause, wir hören das Auto und rennen in die Berge, verstecken uns unter den Etagenbetten. Wir sind bereit. Papa kommt nach Hause, und meine Mutter geht hinaus, um das Problem so gut wie möglich zu glätten. Plötzlich hörten wir, wie mein Vater anfing zu schreien. Er fängt an zu schreien und wir hören es unten im Keller. "Kain! Kain! Er hat versucht, seinen Bruder zu töten!" Mein Bruder und ich sind jetzt beide alte Männer. Da sitzen also diese beiden alten Männer herum und lachen, weil wir uns an diese Sache mit meinem Vater erinnern. Das war für mich immer eine ganz besondere Passage. Ich sollte sagen, dass mein Bruder mein bester Freund in meinem Leben ist. Aber ich empfehle nicht, Buttermesser zu werfen.

I. Fluch auf Kain [61:18-64:41]

Lassen Sie uns nun über Kains Fluch sprechen. Kain wird verflucht, und was passiert mit dem Fluch von Kain? Der Fluch Kains ist, dass er umherirren soll. Er ist dazu verdammt, ein Wanderer zu sein, der als Teil seines Fluchs von Ort zu Ort zieht. Kain wird das für den Rest seines Lebens sein – ein Wanderer, was bedeutet, dass er so ziemlich für den Rest seines Lebens allein sein wird. Wir sind also wieder bei dieser Sache mit dem Alleinsein. Ist das Alleinsein eines der schlimmsten Dinge auf der Welt? Ich sage das, weil ich einen Großteil meines Lebens alleine verbracht habe und es eines der schlimmsten Gefühle ist, das Gefühl zu haben, allein im ganzen Universum zu sein. Es ist eines der deprimierendsten Dinge, die ich je in meinem Leben erlebt habe. Haben Menschen Probleme in unserer Kultur, wenn sie Wanderer sind? Bewegen sich die Menschen in unserer Kultur viel? Wenn man jung ist, ist man ziemlich sesshaft, aber wenn man älter wird, fängt man an, sich viel zu bewegen. Meine Frau und ich sind in den ersten acht Jahren unserer Ehe achtmal umgezogen. Einer der Umzüge ging nach Israel, der andere zurück nach Bristol, Tennessee. Wie auch immer, was ich damit sagen will, ist, dass wir achtmal umgezogen sind und nach einer Weile sind wir umgezogen und umgezogen und umgezogen. Es ist toll zu reisen, aber bist du schon einmal so viel gereist, dass du es satt hast, immer zu reisen, und du willst einfach nur nach Hause? Was ist Zuhause? Meine Frau und ich haben Schwierigkeiten zu verstehen, wo unser Zuhause jetzt ist. Es ist fast so, als wären uns die Wurzeln abgeschnitten worden. Wo ist Heimat? Es ist ein bisschen so, als ob man zu Hause ist. Es ist so, weil wir keine Wurzeln haben. Ich möchte nur, dass du darüber nachdenkst. Ich weiß selbst nicht, was ich dagegen tun soll. Du hast ein Gefühl von Heimat, das Gefühl von Ort und Zugehörigkeit und du legst dort deine eigenen Wurzeln. Ich weiß, dass sich in unserer Kultur alles um das Wandern dreht, aber was ich sagen will, ist, vorsichtig mit dem Wandern zu sein, denn man kann am Ende sein ganzes Leben lang wandern. Kain war mit dieser Wanderung verflucht. Wandern ist in Ordnung, wenn es darum geht, auf Entdeckungsreise zu gehen, aber man muss aufpassen, dass man das Gefühl von Zuhause, Verwurzelung und Zugehörigkeit oder ein Gefühl des Ortes nicht verliert. So wird Kain zum Wanderer. In Kapitel 4 heißt es: "Kain ging hinaus aus der Gegenwart des Herrn." Was du also bekommst, ist,

dass Kain sich zu was bewegt? Bewegt er sich auf Gott zu oder von ihm weg? Er entfernt sich von Gott und versteckt sich vor Gott. Das ist also Kains Problem.

Die Geschichte von Kain ist also ziemlich tragisch, da es sich um den ersten Mord in der Bibel handelt. Übrigens, Kain sagte: "Moment mal, ich habe meinen Bruder ermordet, aber du hast die Zehn Gebote noch nicht gegeben. Sie kommen erst in Exodus 20. Ich habe nichts Falsches getan. Du hast mir nicht gesagt, dass ich ihn nicht töten soll. Ich wusste nicht, was das bedeutete und dass es falsch war." Wusste Kain, dass das Gesetz Gottes in sein Herz geschrieben war? Haben die Menschen ein Gewissen? Ja, das Gesetz Gottes ist in ihr Herz geschrieben (Röm. 2). Er wusste, dass es falsch war. Damit muss man in Bezug auf die Offenbarung Gottes in der Geschichte arbeiten.

J. Sintflut: Söhne Gottes und Töchter der Menschen [64:42-68:25]

Hier ist noch einer: die Sintflut. Das möchte ich vorstellen. Es gibt die Sintflut, bei der die Söhne Gottes die Töchter der Menschen heirateten (1. Mose 6). Wer waren die Söhne Gottes? Dort heißt es: "Als aber die Zahl der Menschen auf der Erde zunahm, wurden ihnen Töchter geboren. Die Söhne Gottes sahen, dass die Töchter der Menschen schön waren, und sie heirateten jede von ihnen, die sie wollten. Und Gott sprach: Mein Geist wird nicht ewig mit dem Menschen kämpfen, denn er ist sterblich. Seine Tage werden 120 Jahre sein." Also schränkt er es ein. Später heißt es, Gott sei betrübt darüber gewesen, dass die Söhne Gottes die Töchter der Menschen heirateten. Wer sind diese Söhne Gottes und diese Töchter der Menschen? Ich möchte drei Lösungen dafür vorschlagen. Ich möchte Ihnen sagen, dass ich jedes einzelne davon zu verschiedenen Zeitpunkten in meinem Leben gelehrt und geglaubt habe. Ich bin mir also nicht sicher, was die Antwort hundertprozentig garantiert ist. Ich sage, dass diese "Antworten" mögliche Lösungen sind. Warum war Gott so wütend auf diese Söhne Gottes, die diese Menschentöchter heirateten? Warum hatten sie Kinder, die Riesen oder Nephilim waren? Warum waren ihre Kinder so besonders? Das haben die meisten Leute übrigens immer übersprungen. Niemand kann mit Sicherheit herausfinden, wer diese Leute waren. Aber jeder überspringt das: "Die Erde wurde ihretwegen mit Gewalt erfüllt." Gott sagt: "Ich werde die Erde vernichten." Er zerstört die Erde nicht nur wegen der Söhne Gottes,

sondern auch, weil die Erde von Gewalt erfüllt war. Was ist das hebräische Wort für Gewalt? Wenn du jetzt sagst, *Hamas*, es ist ein hartes "h". Nate sagt, er liebe Humus. Du liebst *Humus*, aber in Amerika ist es schrecklich. Aber in Israel isst man das echte Zeug. Es ist erstaunlich. Es ist, als würde man ein Philadelphia-Cheesesteak außerhalb von Philadelphia essen. Es ist einfach nicht dasselbe. Es gibt einen bestimmten Ort in Israel, der den besten Humus der Welt hat. Das andere, was man essen muss, ist Baklava irgendwann. Jedenfalls *Hamas*, lass uns weg mit dem Essenskram. Warum wisst ihr, was dieses hebräische Wort bedeutet? Weil Sie von der Gruppe Hamas gehört haben. Die Gruppe in Israel heißt heute Hamas. Was bedeutet dieses Wort auf Arabisch und Hebräisch? Es bedeutet "Gewalt". Hast du eine Ahnung, was mit ihnen los ist? Gewalt ist ihr Ding, weil sie in ihrem Namen verankert ist. Wir haben die Söhne Gottes und die Töchter der Menschen, und das wird länger dauern, als mir lieb ist. Deshalb möchte ich die Diskussion nicht abbrechen. Was ich möchte, ist, dass ihr das ganze Buch Genesis in sechzig Sekunden durchspielt. Wir machen in sechzig Sekunden Bibelrobics und dann sind wir fertig.

Transkribiert von Dave Clemmer und Ted Hildebrandt Grob bearbeitet von Ted Hildebrandt-2